

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1813**

13.3.1813

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 13. März 1813.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Kauf-Antrag.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das den Erben der verstorbenen Hoffkirchner Keller'schen Eheleute, in der Bärenstraße dahier zuständige Haus sammt Zugehörde wird der Erbvertheilung wegen Donnerstag den 18. März d. J. Nachmittags im Hause selbst öffentlich für eigen versteigert werden.

Karlsruhe, den 9. März 1813.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das den geschiedenen Bierwirth Scheelmännischen Eheleuten gehörige, dahier neben Hrn. Buchhalter Karl Friedrich Zellmeih und einem leeren Bauplatz liegende 2stöckige Haus in der Casernenstraße, mit der Schildgerechtigkeit zur Linde versehen, wird Donnerstags den 1. April d. J. in der Behausung selbst an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 2. März 1813.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Kasten und eichen Bauholz zu verkaufen.] Es steht ein großer Kasten 8 Schuh hoch und 6 Schuh breit, von Forstholz zu verkaufen, er kann am besten zu einer Registratur oder zu Weiszeug gebraucht werden weil er durchaus mit Schäften und Gefächern versehen ist, man kann ihn in 2 Theile nehmen, der Preis ist 16 fl. Auch sind etliche 100 Schuh eichen Bauholz zu verkaufen, bei Jakob Wagner, Holzhändler No. 151.

(2) Ettlingen. [Eichen Nutzholz-Versteigerung.] Im Langensteinbacher Gemeindepald werden den 15. März Morgens 9 Uhr eine starke Parthe Eichen als Nutz- und Bauholz brauchbar an den Meistbietenden öffentlich in Steigerung ausgesetzt. Denen Kauflustigen wird dieses mit dem Anhang eröffnet, daß die Zusammenkunft im Baad Langensteinbach ist, höhere Ratification vorbehalten bleibt, aber kein Nachgeboth angenommen wird.

Ettlingen, den 3. März 1813.

Großherzogliche AbInspection.

(3) Wiesloch. [Mühlenversteigerung.] Mittwochs den 17. nächstkünftigen Monats März Morgens 9 Uhr wird dem Bürger und Müllermeister Landesin Biber in Rauenberg seine eigenthümlich nächst dem Det liegende einstöckige massiv von Stein er-

baute und wohl eingerichtete Mahlmühle, bestehend in einem Schäl- und zwei Mahlgängen, dann einer Hanfreib, Scheuer nebst Rindvieh- u. Schweinstallungen, dann weiters mit Umgebungen von 307 Rth. Wiesen, ein Morgen 3 Brtl. 10 Ruthen Ackers, worauf ein jährlicher Pacht von 10 fl. und 5 Malter Korn lastet, öffentlich zu Eigenthum unter annehmblichen Bedingungen versteigert, wozu die Steigliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß genanntes Mühlwerk täglich in Augenschein genommen, und bei disseitiger Stelle die Steigbedingungen vernommen werden können. Wiesloch den 24. Febr. 1813.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Amalienstraße, zwischen dem Gasthof zum Großherzog und Canzlist Sutter, ist der ganze 2te Stock zu vermieten, bestehend in einem großen schön tapezirten Zimmer nebst 2 Nebenzimmern, welche auch heizbar sind, ein Alkov, Küche, Keller und Holzremis und kann täglich bezogen werden.

Bei Hofkaminfeger Bauh nahe am Markt ist im obern Stock ein Logis in 3 tapezirten Zimmern, Küche, Kammern, Keller, Holzremis und Waschhaus bestehend zu verleihen, und kann den 23. April bezogen werden, nach Verlangen kann zu obigem noch ein Zimmer abgegeben werden.

In der neuen Karlsstraße bei Zimmermann Mynsinger ist der obere Stock in 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten bestehend, auf den 23. April zu beziehen.

In dem Hintergebäude des Vogelschen Hauses in der neuen Herrengasse, eine Treppe hoch, ist ein Logis von 3 tapezirten Zimmern und einer Kammer zu ebener Erde, ein tapezirtes Zimmer gegen den Hof, ein dito gegen den Garten, letztere mit ober ohne Meubels zu verleihen, und können täglich bezogen werden.

Auf nächsten 23. April ist in der Spitalgasse, im Hause neben jenem des Herrn Zimmermann Künzle, der Artillerie-Casserne gegenüber, der obere Stock mit 4 Zimmern, Küche, und den übrigen Bequemlichkeiten bestehend, zu vermieten.

Der in dem Hause des Hofbedienten Fost in der Zähringer Straße befindliche 2te Stock, bestehend aus 3 bequemen Zimmern, wovon 2 schön tapezirt und heizbar sind, dann eine Magdkammer mit noch allen erforderlichen Bedürfnissen versehen, ist entweder für eine Haushaltung, oder ledige Herrn ganz oder Theilweis auf den 23. April zu verleihen. Das Nähere ist bei dem Bewohner dieses Stockes zu erfahren.

Bei Heinrich Reiß in der Kutschenfabrike ist ein Logis mit 4 Zimmer und sonstiger Bequemlichkeit entweder sogleich oder bis zum 23. April zu beziehen.

D i e n s t = A n t r a g.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch wünscht bei einer Herrschaft als Bedienter eine Stelle zu erhalten. Nähere Auskunft sagt das Comptoir dieses Blattes.

K o m m e r z i a l = A n z e i g e.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey Ernst Wütemeister in der neuen Kronengasse, sind, außer seinen führenden bekannten Specerey, Farb- und Fettwaaren etc., von jetzt an nachstehende in den besten Qualitäten ganz frisch und ächte, so eben erhaltene Waaren wieder zu haben, als:

— ächte holländische StrohWückinge das Stück à 4 fr.
— — gespaltene FleckHäringe — = 5 =
— holländische VollenHäringe — = 12 =
— französische VollenHäringe — zu 6 u. 8 =

Sodann ganz frische Sardellen, Capern, acht ostindische Sago, Feigen und Stockfische, sowohl gewässert als trocken, ächte fette Limburger und Emmen-
thaler Käse, desgleichen

besten ächten SaamenKäse, und

dito grünen Kräuter- oder SchabziegerKäse, sämmtliches zu den billigsten Preisen; ferner Pariser Räucherpulver, zum Parfümiren der Zimmer, der Kleider, des Weißzeuges etc., desgleichen ächten Königs-Rauch oder Berliner Räucherpulver, von jeder Sorte das Glas à 15 fr., nebst mehreren Sorten ordinären und feinen Thee, auch ordinären und ganz feinen Chocolate Santé und à la Vanille von 1 fl. 48 fr. bis 3 fl. das Pfund, so wie alle Sorten ordinären und mehrere Sorten ächten holländischen Rauch- und Schnupftabak; er empfiehlt sich mit sämmtlichem zu geneigtestem Zuspruch.

(3) Karlsruhe. [BleichAnzeige.] Da nun die Bleichzeit ihren Anfang nimmt, so mache ich hiermit bekannt, daß ich wieder wie voriges Jahr die Leinwand auf die rühmlichst bekannte Heilbronner Bleiche besorgen werde. Je baldier die Leinwand ein-
kommt desto früher kann sie fertig zurück geliefert werden. Karlsruhe den 1. März 1813.

Heinrich Rosenfeldt.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 500 fl. sind gegen gerichtliche Obligation zu 6 pCt. zu verleihen parat, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Fremde vom 10. bis zum 12. März. in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr Graf Remy, Oesterreich. OberstWachtmeister aus Wien. Hr. Dr. Stosberg aus Frankfurt a. M. Hr. Pfarrer Kapfer aus Hofweier. Hr. RechtsPracticant Wiedemer aus Kastatt. Hr. RechtsPracticant Gräter aus Speyer. Hr. Student Frister aus Lübeck. Hr. Kaufmann Jordis aus Frankfurt. Hr. Baron von Weiß aus Ofen. Hr. Baron von Reyersbach aus Fehnbach. Hr. Thierarzt Sandhaas aus Hasloch. Hr. Gerichtschreiber Hellenstein und Hr. Chirurg Bayer aus Neudenstein. Hr. Dr. Copin aus Cassel. Hr. Staatsrath von Hohenhorst aus Mannheim. Hr. OberAmtmann Schnegler und Hr. Posthalter Zimmer aus Baden. Hr. Major Corneli aus Mittenberg.

Kirchenbuchs = Auszüge.

Karlsruhe. (Populirt.) Den 7. März, Christian Friedrich Hennig, Hintersack und Maurergesell, Friedrich Hennigs, Zimmermanns, mit Dorothe Salome, geb. Zita, ehel. erzeugter lediger Sohn und Auguste Friedrike Wagner, Heinrich Wagners, Großherzogl. Bodenwischers mit Auguste, geb. Schimpf, ehel. erzeugte ledige Tochter.

Den 9. Karl Hochberger, Fettelträger, Johann Wilhelm Hochberger, Fettelträger mit Margarethe Sophie Elisabeth, geb. Fischerin, ehel. erzeugter Sohn und Marie Magdalene Bezerin, Johann Ludwig Bezers, Wärgers und Schneidemeisters zu Mannheim mit Marie Gertrud, geb. Freundin, ehel. erzeugte Tochter.

(Gestorben.) Den 19. Februar, Georg Wille, Invalide, ein Wittwer, alt 51 Jahr, 6 Monat und 13 Tage; starb an der Auszehrung.

Den 21. Katharine, geb. Kumpf, weil. Christoph Arnolds, Tagelöhners in dem herrschaftlichen Küchengarten nachgelassene Wittwe, alt 54 Jahr, 10 Monat und 14 Tage; starb an der Wassersucht.

Den 21. Jakob Matthäus, Bat. Herr Johann Martin Carl, Sergeant, alt 25 Tage; starb an den Sicttern.

Den 22. Jakob, Bat. Philipp Fahrer, Unterofficier bei dem Großherzogl. ArtillerieTrain, alt 3 Monat 23 Tage, starb an den Sicttern.

Den 24. Karl Friedrich, Bat. Friedrich Graf, Arbeiter in der Sievertschens Tabakfabrik, alt 4 Jahr, 6 Monat und 1 Tag; starb an dem Nervenfieber.

Den 25. Franz Leopold, Bat. Hr. Ludwig August Freiherr von Neubronn, Obristlieutenant unter der Großherzogl. Leibgrenadiergarde und Kammerherr, alt 1 Jahr, starb an dem Keuchhusten.

Den 1. März, Marie Philippine Karoline, Bat. Friedrich Baur, Koch, alt 4 Jahr, 5 Monat und 2 Tage, starb am Wurmfieber.

Den 4. Frau Marie Elisabeth, geb. Kunkel, weil. Hrn. Christoph Buch, gewesenen Hofrath's Stadtpfistler und LeibArzts hinterlassene Wittwe, alt 85 Jahr; starb am Schlag und Altersschwäche.

Den 5. Magdalene, geb. Grimm, Johannes Brombachers, Großherzogl. Postlaquais Ehefrau, alt 35 Jahr, 20 Monat und 11 Tage.